

Antrag auf Erteilung / Verlängerung eines Jagdscheins

Hinweis: Sie können den Antrag auch online stellen. Informationen zum Onlineverfahren finden Sie auf Seite 4.

Art des Jagdscheins

- Jahresjagdschein Falknerjagdschein
 Jugendjagdschein Ausländerjagdschein

Zeitraum der Erteilung/Verlängerung

- 1 Tag 1 Jahr 2 Jahre 3 Jahre

Antragsteller

Name, Vorname _____

Geburtsname, Geburtsland _____

Geburtsdatum, Geburtsort _____

Nummer des Personalausweises (*oben rechts im Ausweis*) _____

Staatsangehörigkeit/en _____

Telefonnummer (*tagsüber*) _____

E-Mail-Adresse _____

Wohnsitz

Postleitzahl, Wohnort _____

Straße, Hausnummer _____

Ich war in den letzten zehn Jahren inklusive Nebenwohnsitzen

ununterbrochen unter der o.g. Adresse wohnhaft und hatte **keinen** Nebenwohnsitz.

wohnhaft unter den weiteren folgenden Adressen:

Zeitraum _____ Einzug _____ Auszug _____

Postleitzahl, Wohnort _____

Straße, Hausnummer _____

Zeitraum _____ Einzug _____ Auszug _____

Postleitzahl, Wohnort _____

Straße, Hausnummer _____

Zeitraum _____ Einzug _____ Auszug _____

Postleitzahl, Wohnort _____

Straße, Hausnummer _____

Zeitraum _____ Einzug _____ Auszug _____

Postleitzahl, Wohnort _____

Straße, Hausnummer _____

Für mehr Anschriften bitte gesondertes Blatt beifügen!

Verurteilungen, Verfahren oder Beeinträchtigungen

Liegen **Verurteilungen** vor?

Nein Ja, Art der Verurteilung _____

Jahr der Urteilsverkündung _____

War/ist zurzeit ein **Ermittlungsverfahren** gegen Sie **anhängig** (*auch eingestellte Verfahren*)

Nein Ja, bei Staatsanwaltschaft _____

Liegt eine **Beeinträchtigung der körperlichen Eignung** - insbesondere Schwerhörigkeit oder erhebliche Sehfehler vor (*wenn ja, welche*)

Nein Ja, Art der Beeinträchtigung _____

Notwendige Anlagen

Folgende **Kopien** lege ich dem Antrag bei:

Personalausweis Reisepass mit aktueller Meldebescheinigung ausländischer Pass

Versicherungsbestätigung der Versicherungsgesellschaft: _____

Versicherungsnummer: _____

Versicherungszeitraum: _____

Passfoto (*wenn ein neues Jagdscheinheft begonnen wird.*)

Zusätzlich bei Verlängerung

Kopie vom Jagdscheinheft

Zusätzlich bei Ersterteilung:

Jägerprüfungszeugnis (*ggf. anerkanntes ausländisches Prüfungszeugnis mit Übersetzung*)

Zusätzlich bei Wohnsitz im Ausland

Nachweis über die Zuverlässigkeit (*z.B. durch Europäischen Feuerwaffenpass, Strafregisterauskunft / Übersetzung*)

Nachweis über den aktuellen Wohnsitz der Meldebehörde im Ausland und gegebenenfalls letzte Anschrift in Deutschland

gegebenenfalls Einladung zur Jagd in Deutschland

Ich versichere die wahrheitsgemäße und vollständige Beantwortung der oben aufgeführten Fragen sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit aller von mir erteilten Auskünfte.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis zum Datenschutz:

Datenschutz-Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.kreis-mettmann.de.

Hinweis zum Onlineverfahren

Der Kreis Mettmann bietet für Jagdscheinanträge einen Online-Service an.

Um zu diesem Service zu gelangen, gehen Sie bitte auf

<https://www.kreis-mettmann.de/Jagdschein>

oder scannen Sie den folgenden QR-Code.



Sobald Ihr Antrag eingeht, wird die notwendige Zuverlässigkeitsprüfung eingeleitet. Diese muss vor der Verlängerung/Ersterteilung vollständig abgeschlossen werden. Im Anschluss erhalten Sie automatisch einen Termin zur persönlichen Vorsprache.

Notwendige Unterlagen

Zu diesem Termin bringen Sie dann bitte folgende Unterlagen mit:

1. Ihren gültigen Personalausweis/alternativ Reisepasses mit aktueller Meldebescheinigung/ausländischen Pass
2. Ihren Jagdschein im Original (bei Verlängerungen)
3. Ein aktuelles Passfoto (sofern ein neues Jagdscheinheft begonnen wird.)
4. Die Versicherungsbestätigung der Jagdhaftpflichtversicherung
5. Ihr Jägerprüfungszeugnis im Original (Bei Ersterteilung)
6. Ggf. weitere Sachkundenachweise im Original (z. B. für „Kundige Person“)

Wichtiger Hinweis aus aktuellem Anlass

Am 31.10.2024 ist das Gesetz zur Verbesserung der inneren Sicherheit und des Asylsystems in Kraft getreten.

Dies hat zur Folge, dass ab sofort nicht mehr die Unteren Jagdbehörden, sondern die Waffenbehörden für die Abfragen im Rahmen der Zuverlässigkeitsprüfung zuständig sind.

Bei Verlängerungen und Ersterteilungen von Jagdscheinen kann es in diesem Zusammenhang bis auf Weiteres zu erheblichen Verzögerungen in der Bearbeitung kommen.